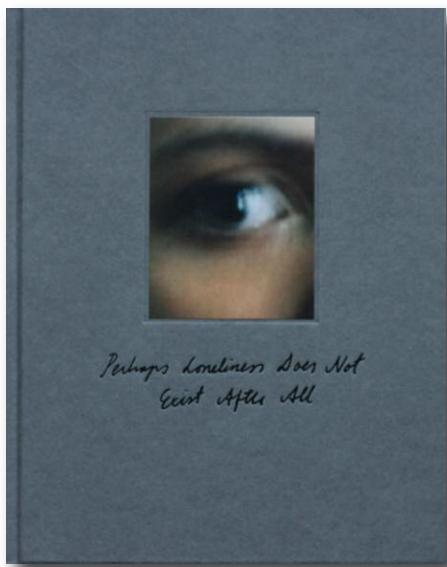




KEHRER



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Ida Pimenoff

Perhaps Loneliness Does Not Exist After All

Text von Ida Pimenoff

Gestaltet von Hennamari Asunta

Festeinband

19 x 24 cm

134 Seiten

64 Farb- und S/W Abb.

Englisch

ISBN 978-3-86828-450-8

Euro 39,90

Die Bilder der Fotografin Ida Pimenoff erzählen eine intime Geschichte, geprägt von Verlust, Liebe und Freundschaft. Aber am wichtigsten: dem Wiederfinden von Helligkeit nach großer persönlicher Dunkelheit.

»It was a late Sunday evening. I had already gone to bed, but I wasn't sleeping. I was angry. My husband had gone to work that day, although it was a Sunday, telling me he'd be back home in time to read our son his bedtime story. He never turned up. I called, but there was no answer.« Ida Pimenoff

Nach dem schmerhaften Verlust eines geliebten Menschen realisierte die Fotografin Ida Pimenoff, dass es an der Zeit war, ihren Blick eher auf das zu richten was sie hat, als auf das was nicht mehr da ist. Es war Zeit, sich eher auf das Anwesende, als auf das Abwesende zu konzentrieren. Mit dieser Realisierung im Kopf begann sie Porträts zu fotografieren, die gleichzeitig direkt und liebevoll sind: von den Menschen die ihr am nächsten stehen.

Perhaps Loneliness Does Not Exist After All ist eine persönliche, intime autobiographische Erzählung über das Überleben. Es ist eine Geschichte, die davon erzählt, sich selbst und sein Leben zu erneuern, nachdem ein großer Teil zerbrochen war. Im Buch sind Schwarz-Weiß Porträts der liebsten Menschen der Künstlerin mit symbolischen Aufnahmen von Erinnerungen, Träumen und der vergänglichen Schönheit des Alltags kombiniert.

Das Buch selbst stellt eine Reise, aber gleichzeitig auch ein Tagebuch dar, welches aber nicht aus Text, sondern aus Bildern besteht. Diese persönliche Reise und der darin dargestellte Verlauf einer Heilung lassen sich durch das gesamte Buch verfolgen: von der Melancholie und den einschneidend schmerhaften Bildern zu Anfang, bis hin zu Helligkeit und Hoffnung auf den letzten Seiten.

»The light will come my darling. And there will be hope, and there will be love, and there will be moments when loneliness does not exist. I know.« Ida Pimenoff

Ida Pimenoff (* 1977 in Helsinki, Finnland) studierte Fotografie an der University of Art and Design in Helsinki, wo sie 2004 ihren Masterabschluss erhielt. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa und den USA gezeigt. *Perhaps Loneliness Does Not Exist After All* ist ihr zweites Buch nach *A Shadow at the Edge of Every Moment of the Day* (Kehrer 2011).

Ausstellung

Galleria Huuto Jätkäsaari, Helsinki, Finnland

5. – 22. Dezember 2013

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

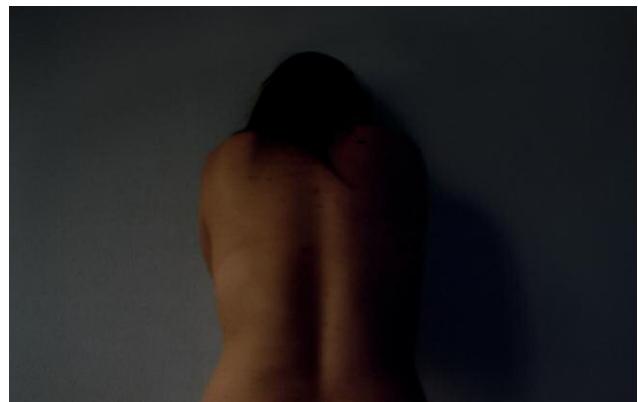
Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Ebert, ulrike.ebert@kehrerverlag.com oder
Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg
Fon 06221/64920-27, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com



1.
© Ida Pimenoff 2013



2.
© Ida Pimenoff 2013



3.
© Ida Pimenoff 2013



4.
© Ida Pimenoff 2013



5.
© Ida Pimenoff 2013



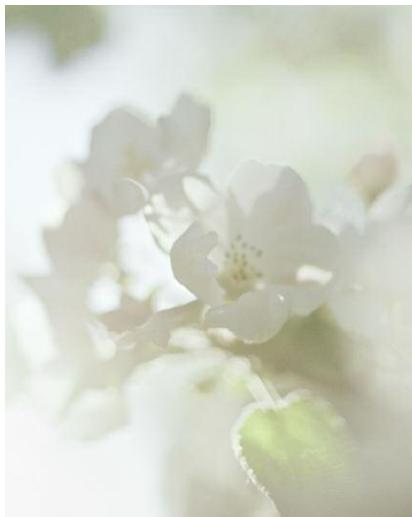
6.
© Ida Pimenoff 2013



7.
© Ida Pimenoff 2013



8.
© Ida Pimenoff 2013



9.
© Ida Pimenoff 2013



10.
© Ida Pimenoff 2013



11.
© Ida Pimenoff 2013



12.
© Ida Pimenoff 2013